

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Telegrafenstr. 29-33 42929 Wermelskirchen

An
die Bürgermeisterin der Stadt Wermelskirchen
Frau Marion Lück

**Fraktion im Rat
der Stadt Wermelskirchen**

Postadresse
Telegrafenstr. 29-33
42929 Wermelskirchen

Fraktionsbüro
Obere Remscheider Str. 6
42929 Wermelskirchen
Telefon: 02196/84994
gruene-fraktion-wermelskirchen@t-online.de

Öffnungszeiten
Donnerstags 10.00 – 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Anfrage:
**Anzahl der Schulplätze an weiterführenden Schulen in
Wermelskirchen**

Auskunft erteilt: Ulrike Schorn-Kussi

28.04.23

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Lück,

anlässlich der im Schulentwicklungsplan (Dezember 2021) dargelegten Entwicklung der Bevölkerungszahlen, der Prognose der zukünftigen demografischen Entwicklung und der schulrelevanten Altersjahrgänge in der Stadt Wermelskirchen ist die Ratsfraktion Bündnis90/Die Grünen besorgt darüber, dass für die Kinder in Wermelskirchen ab Klasse 5 zu wenig Schulplätze an weiterführenden Schulen vorhanden sind.

Die Ratsfraktion Bündnis90/Die Grünen bittet Sie daher um Stellungnahme und Beantwortung folgender Fragen im zuständigen Ausschuss:

1. Was können wir in Wermelskirchen tun, um die Zahl der Auspendler auch bei zukünftig steigenden Jahrgangsbreiten weiter zu reduzieren und weite Schulwege zu vermeiden?
2. Wie kann die Stadt Wermelskirchen als Schulträger dazu beitragen, dass die neu gegründete Gesamtschule zukünftig Eingangsklassen bilden kann, die sich an der unteren Bandbreitengrenze orientieren können,
 - a. damit sich der Auftrag des gemeinsamen Lernens in den Klassenfrequenzen abbilden kann und die pädagogische Arbeit unterstützt,
 - b. damit die Schule sowohl zuziehende als auch Schülerinnen und Schüler aufnehmen kann, die das Gymnasium verlassen müssen.

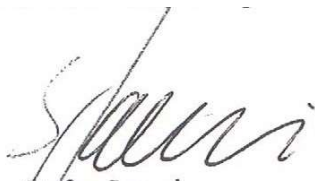
Begründung: Die Situation der weiterführenden Schulen stellt sich in der Sekundarstufe I derzeit folgendermaßen dar:

- Zum Schuljahr 2023/24 sind von 292 Schülerinnen und Schülern aus Wermelskirchen 225 (77%) am Gymnasium bzw. der Gesamtschule in Wermelskirchen angemeldet


worden. Obwohl die Zahl der **AuspendlerInnen** damit deutlich gesenkt wurde, bleibt festzustellen, dass immer noch 67 (**23%**) in Nachbargemeinden abgewandert sind.

- Die Gesamtschule hat 135 von 225 Wermelskirchener Schülerinnen und Schülern aufgenommen und bildet mit acht auswärtigen Anmeldungen fünf Eingangsklassen mit je 29 Schülerinnen und Schülern. Alle Klassen liegen damit **über dem Klassenfrequenzrichtwert (27)** und die zulässige Bandbreite von 25 – 29 Schülerinnen und Schülern wird nach oben voll ausgeschöpft. Die Schule kann damit die **im Schulgesetz sogar ausdrücklich vorgesehene Möglichkeit einer pädagogisch gebotenen Bandbreitenunterschreitung** für Schulen im Gemeinsamen Lernen nicht nutzen. Mit anderen Worten: Klassenstärken von 29 Schülerinnen und Schülern berücksichtigen nicht, dass an der Gesamtschule Wermelskirchen zahlreiche Kinder mit festgestelltem **sonderpädagogischem Förderbedarf** unterrichtet werden sollen und müssen!
- Die im Schulentwicklungsplan vorgenommene Auswertung der **Schülerbewegungen** in den weiterführenden Schulen zeigt, dass bereits nach der Erprobungsstufe ca. 13% und bis zur neunten Klasse ca. weitere 6% der Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums die Schule verlassen müssen. Bereits heute ist absehbar, dass die Gesamtschule in Wermelskirchen für diese Schülerinnen und Schüler **keine Aufnahmekapazitäten** haben wird.
- Die Zahl der Wermelskirchener Schülerinnen und Schüler wird in den nächsten Jahren weiter ansteigen. Der Schulentwicklungsplan weist bis zum Schuljahr 2034/35 einen **Anstieg der Jahrgangsbreiten** von aktuell 292 auf 318-352 aus.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Janosi
(Fraktionssprecher)



Ulrike Schorn-Kussi
(Sachkundige Bürgerin)